



Music for People Europe

Verein Music for People

Der GV Termin wurde verschoben!

Neuer Termin für die GV 2017

Samstag 4. März im Müllerhaus in Lenzburg

Für die GV im 2017 reisen wir in den Aargau. Mit dem Müllerhaus in Lenzburg haben wir den idealen Ort für die dritte GV von Music for People Europe gefunden. Bahnhofsnahe, günstig und ein stimmungsvoller Begegnungsort für kulturelle Anlässe.

Die Kraft des letztjährigen Mottos «Find Your Own Groove» führte uns im 2016 zu Pt. Udhai Mazumdar einem der erfahrensten indischen Tabla Spieler. Wer im Workshop in Basel dabei sein konnte, durfte am Kosmos der indischen Rhythmik, schnuppern.

Das Jahr 2017 möchten wir unter das Motto «Finde deine eigene Stimme» stellen. Es wird an der GV sicher einen wundervollen Improvisationschor geben. Instrumente sind nach wie vor willkommen, um zu begleiten, die Stimmen nachzuahmen oder Kontraste zu setzen.

Wie letztes Jahr sind wir froh, wenn Ihr Euch für die GV, fürs Essen und die Workshops vorgängig bis am 17. Februar 2017 anmeldet, damit wir planen können.

Wir freuen uns auf Berichte vom USA Aufenthalt und dem Startanlass von *Music Improvisation with Guests* in Basel. Wir werden die Themen der letzten GV aufgreifen und erste Ergebnisse präsentieren können.

Programm von 13.30 bis 22 Uhr

- Eintrudeln
- Gemeinsamer Start zu den Workshops
- Workshops
- Generalversammlung
(Protokoll und Traktanden werden im Januar verschickt)
- Essen
- Feiern und gemeinsam Musizieren.
- Ausklang

Die genauen Zeiten werden mit der Einladung bekannt gegeben.

Inhalt

Generalversammlung

Seite 1

Rückblick MIwG mit Piu Nandi und Pt. Udhai Mazumdar

Seite 2

Neugestaltung der Begleit- dokumentation zum MLP

Seite 4

Zum Verein

Seite 4

Was bedeutet eigentlich Klezmer?

Seite 4

Music for People Europe

3000 Bern

+41 (0)77 468 42 88

itsyou@musicforpeople.ch

www.musicforpeople.ch

Rückblick Music Improvisation with Guests mit Piu Nandi und Pt. Udhai Mazumdar

Erlebnisbericht von Christoph Wiesmann, Lehrer im Musicianship and Leadership Program von Music for People

Der Workshop mit Piu Nandi und Pt. Udhai Mazumdar war für mich eine wunderbare Gelegenheit, meine früheren Erfahrungen mit dem indischen Flötisten Sujay Bobade zu vertiefen. Dabei half es mir, die den Ragas zugrundeliegende Skala - Sa - Re - Ga - Ma - Pa - Da - Ni - Sa noch einmal in aller Einfachheit zu verinnerlichen. Ich habe neu verstanden und erfahren, welcher melodischer Reichtum sich durch die unterschiedlichsten Kombinationen, durch Erhöhen, Vertiefen und Weglassen einzelner Töne ergibt und welche Welten sich uns dabei eröffnen, wenn wir uns ganz auf einen so entstandenen Raga einlassen.

So konnten wir im Verlauf des Wochenendes die ganz unterschiedliche Energie des Abendraga Hamsadhvani und des Morgenraga Bairagi erfahren. Dabei fand ich sehr spannend, dass der Morgen mit vertieften Tönen uns in einem Gefühl des Zurücklehens sanft aus der Nacht in den Tag führt, während der Abend mit erhöhten Tönen Licht, Leichtigkeit und Wachheit bringt.

Als weiteres Element hat uns Pt. Udhai Mazumdar an die komplexen rhythmischen Strukturen der Indischen Musik herangeführt. Taki, takita, takedimi dienen dazu, beispielsweise einen 16-er in Teilgruppen aufzuteilen und dabei aber den ganzen Zyklus als Eins zu erleben.

Wir Teilnehmenden wurden also intensiv einbezogen und herausgefordert, was hiess, in den Skalen zu bleiben und die rhythmische Form zu halten.

Die Art wie Pt. Udhai Mazumdar und Piu Nandi uns die Übungen erfahren liessen, gab uns einen Geschmack davon, wie in Indien die Musik vermittelt wird. Die pentatonische Leiter und der damit verbundene Raga wurden von den beiden Musikern eindringlich vorgetragen. Wir wurden über lange Sequenzen zum Mitsingen eingeladen und später dazu angeleitet, mit unseren Instrumenten mitzuspielen. Auch die rhythmischen Strukturen haben wir durch Sprechen der Silben und Halten des Pulses über lange Zeit praktiziert. Durch das hingebungsvolle und geduldige Wiederholen und durch die Verbindung zum Lehrer entsteht so die Möglichkeit, zum Wesen der Musik vorzudringen, Teil davon zu werden. Das Üben wird so zu einem wesentlichen Seinszustand, zur Meditation. In unserer westlichen Kultur geht es indessen oft darum, die Musik, das zu übende Stück, möglichst schnell kognitiv zu erfassen und umzusetzen. Aus dieser Erfahrung ist für mich der Wunsch wieder erwacht, mir mehr Musse und innere Ruhe zu gönnen um in diesem Zustand der Hingabe an die Musik zu verweilen.

Als Pt. Udhai Mazumdar über das Mantra Guru Bramha, Guru Vishnu, Guru Devo... erzählte, wurde mir bewusst, wie hoch Lehrer in der indischen Kultur stehen und wie stark die hingebungsvolle Haltung, die dem Meister mit seiner Erfahrung und seinem Wissen entgegen gebracht wird, gewichtet ist. Dies hat mich tief berührt, sowohl in meiner Verantwortung als Lehrer wie auch als Lernender.

Ausblick

MLP Seminare im Kientalerhof

Winter Seminar

mit Michael Horowitz und Bernhard Maurer
17. - 19.02.2017

Frühlings Seminar

mit Mary Knysch und Michael Horowitz
07. - 12.04.2017

Sommer Seminar

mit Mary Knysch und Christoph Wiesmann
16. - 21.07.2017
Neu anfangs der Zürcher Sommerferien!

Herbst Seminar

mit Alexander Merz und Christoph Wiesmann
13. - 15.10.2017

www.kientalerhof.ch

Music for People Europe

3000 Bern

+41 (0)77 468 42 88

itsyou@musicforpeople.ch

www.musicforpeople.ch



Christoph Wiesman

Udhai Mazumdar

Im Verlauf des Workshops gab es auch ein paar Sequenzen, wo wir im Sinn von Music for People frei improvisierten. Es war eindrücklich zu erleben, wie sich hier die gemachten Erfahrungen auf die Musik und die Präsenz auswirkte.

Sehr schön fand ich, dass wir zum Schluss des Wochenendes ein Konzert von Piu und Udhai geniessen konnten. Durch das vorher Erfahrene war es mir möglich, das musikalische Geschehen viel bewusster wahrzunehmen und es entstand ein Verständnis, zumindest eine Ahnung davon, was in der klassischen Indischen Musik über Ragas ausgedrückt werden kann und welcher lebenslange Weg die Musiker befähigt, solche Kunstwerke improvisierend zu erschaffen.

Aus diesem Workshop habe ich einen reichen Schatz an musikalischen Erfahrungen und eine Fülle von melodischen und rhythmischen Spielmöglichkeiten mitnehmen können, welche mir auch neue Räume in der Improvisation eröffnet haben. Ich habe auch schon Verschiedenes davon in meinen «Musik im Moment»-Kursen einbringen können.

Danke für diesen tollen Kurs!

Video+Fotos im Memberbereich von www.musicforpeople.ch

Bilanz des Vorstandes zu diesem Anlass

Rückblickend lief vieles gut. Wir möchten die Veranstaltungsreihe weiterführen und im Herbst 2017 eine zweite Veranstaltung wagen. Der Vorstand wird euch Vereinsmitglieder an der GV mit in die Wahl des Gastkünstlers 2017 einbinden. Finanziell sind wir dank einem Crowd Funding über die Runden gekommen und haben einen kleinen Betrag, für nächstes Jahr generieren können. Der Vorstand freut sich über Wünsche und Ideen, wen wir nächstes Jahr einladen könnten. Pt. Udhai Mazumdar und Piu Nandi würden weitere gemeinsame Projekte begrüßen.

Ausblick

Region Schweiz

Skillsessions

mit Mike Horowitz
8.1.2017 13.30-19.30 h
Liebefeld/BE

Musik im Moment

mit Christoph Wiesmann
Nächste Veranstaltung
15.1.2017, 10.30-15.45 h
12.3.2017, 10.30-15.45 h
Klangraum Hinterkappelen
www.musikimoment.ch

EARS for music Fehrltorf

mit Esther Schneider Renold
und André Renold
21.1.2017, 10-17 h
25.2.2017, 10-17 h
18.3.2017, 10-17 h
29.4.2017. 10-17 h
www.earsformusic.ch

Impro Veranstaltungen Langenthal

Mit Michaela Röllin
und Matthias Rauh
www.musicforpeople.ch
unter Regionale Angebote

Stimmräume

Singe, was ist - Voicing©
mit Bea Mantel
4./5.2.2017 10-18/9.30-18 h
St. Gallen
www.stimmraeume.ch

Neugestaltung der Begleitdokumentation zum Musicianship and Leadership Programm

Bernhard Maurer und der Vorstand haben im Herbst einen ersten Meilenstein erfolgreich gemeistert. Es sind zwei wichtige Arbeitshilfen geschaffen worden:

Das Logbuch mit der Übersichtstabelle zu den Übungen, Fertigkeiten und Aufgaben des Musicianship and Leadership Programs sowie die Grundlagen zu Improvisationstechniken und Formen der Improvisation. Die Dokumente befinden sich bis März noch im Vernehmlassungsprozess. Wenn alles fahrplanmässig läuft, können wir an der GV vom 4. März 2017 erste Ergebnisse vorstellen.

Genauere Informationen werden wir den Vereinsmitgliedern im Februar, zusammen mit der Einladung zur GV und mit dem Jahresbericht übermitteln.

Was bedeutet eigentlich Klezmer?

Das Wort Klezmer setzt sich aus hebräisch *kli* («Gerät, Gefäss») und *zemer* («Lied») zusammen, also «Gefäss der Lieds» oder freier übersetzt «Instrument des Lieds». Klezmer bezeichnet im ursprünglichen Sinn eine aus dem aschkenasischen Judentum stammende Volksmusiktradition, aber auch die Musiker (Klezmerim) selbst. Im erweiterten Sinne bedeutet Klezmer eine Einstellung der Musik gegenüber, wie sie durch Giora Feidman aufs schönste gelebt wird (s. rechte Spalte). Musik ist die Stimme der Seele. Unsere Stimme ist unser ursprünglichstes Instrument. Wenn wir unsere Stimme gefunden haben, ist unsere Musik wirklich beseelt. Diese Zusammenhänge haben mich auch zu unserem neuen Motto «Finde deine eigene Stimme» inspiriert.

Im *Return to Child* (s. rechte Spalte) ist eine Übung beschrieben, die uns den Weg in diese Richtung weisen kann:

Sing was du spielst, spiel was du singst

Finde mit deiner Stimme die genauen Tonhöhen eines Stücks, das du auf deinem Instrument spielen kannst. Wenn das sehr schwierig ist, beginne mit einem Ton, den du auf dem Instrument spielst und versuche dann, denselben Ton zu singen. Nach und nach kannst du die Anzahl Töne erhöhen, wenn du sicherer wirst. Das wird deine Erfahrung mit dem Instrument vertiefen und du wirst das Musikstück auf eine aufregende Art neu entdecken.

Der zweite Teil dieser Übung – «Spiele was du singst» ist schwieriger. Sing eine Melodie von 1,2 oder 3 Tönen. Wiederhole genau dasselbe ein paar Mal, bevor du versuchst, es auf dem Instrument zu finden. Wenn du vergisst, wie die Melodie geklungen hat, während du am Suchen bist, vereinfache sie und versuche noch einmal. Entwickle deine Fähigkeiten weiter, indem du die gesungene Melodie verlängerst oder beschleunigst.

Eine interessante Variation dieses Spiels ist, unisono mit deinem Instrument zu singen, während du spielst was du singst. Dies gibt dem Klang eine interessante Farbe und kann die Beziehung zwischen dir und deinem Instrument vertiefen.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen ein «stimmiges» 2017.

André Renold

Zum Verein

Wir suchen nach wie vor neue Mitglieder, die sich für die Ideen von Music for People einsetzen möchten. Mitglieder profitieren zudem vom Zugang zum Memberbereich auf unserer Internetplattform und Vergünstigungen bei den von Music for People organisierten Veranstaltungen.

Interview mit Giora Feidman

Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 24.3.2016

Giora Feidman, der bekannte Klezmer-Klarinettist ist im März dieses Jahres 80 Jahre alt geworden. Im aus diesem Anlass geführten Interview mit der WAZ sagt er folgendes:

«Zuerst macht die Seele den Ton, dann erst kommt der Atem. Mein Mikrophon ist die Seele, das technische wird überschätzt. Überhaupt denke ich oft: In jeder menschlichen Stimme klingt an sich schon ein Lied. Wir sind gut beraten, in uns hineinzuhören und dieser inneren Stimme zuzuhören. Ich sehe mich übrigens als Sänger, nie als Instrumentalist. So habe ich es gelernt ...»

Return to Child

Bonnie Insull, 1997, übersetzt von Bernhard Maurer, Neuauflage 2015

Music for People Europe

3000 Bern

+41 (0)77 468 42 88

itsyou@musicforpeople.ch

www.musicforpeople.ch